

# Länderbericht Indien

Daten und Fakten zur Chemie- und Pharmaindustrie  
September 2023

## Indien: Sechstgrößter Chemieverbraucher weltweit

Indiens Umsatz in der chemisch-pharmazeutischen Industrie wurde 2022 kräftig ausgebaut und belief sich auf rund 163,8 Milliarden Euro. Damit war Indien der achtgrößte Chemieproduzent weltweit. In Asien rangierte das Land hinter China, Japan und Südkorea auf Platz vier.

Die Produktion von Chemikalien und Pharmazeutika sank 2022 um 1,4 Prozent im Vorjahresvergleich. Die schwache Weltwirtschaft, hohe Inflationsraten sowie steigende Zinsen im eigenen Land belasteten Indiens Chemie- und Pharmaindustrie. Die Branche entwickelte sich zuletzt aber durchaus vielversprechend. In den letzten fünf Jahren stieg die Produktion jährlich im Schnitt um 1,3 Prozent. Der Wert erhöht sich auf 4,6 Prozent, wenn die letzte Dekade betrachtet wird.

Der Chemieverbrauch Indiens belief sich im Jahr 2022 auf mehr als 193,2 Milliarden Euro. Dies war ein kräftiger Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr. Damit war Indien der sechstgrößte Chemieverbraucher mit einem Weltanteil von 2,5 Prozent.

Die Investitionen in die Branche stiegen ebenfalls kräftig und beliefen sich auf rund 8,7 Milliarden Euro. Investitionen stiegen in den letzten fünf Jahren im Schnitt um 6 Prozent (p.a.).

### AUF PHARMAZEUTIKA SPEZIALISIERT

Indien ist auf die Herstellung von Pharmazeutika spezialisiert. 30 Prozent der Chemieumsätze entfielen 2022 auf diese Sparte. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Fein- und Spezialchemikalien mit einem Anteil von 20,5 Prozent. Aber auch die restlichen Chemie-sparten haben einen signifikanten Anteil am Umsatz. Indien Chemie ist breit aufgestellt.

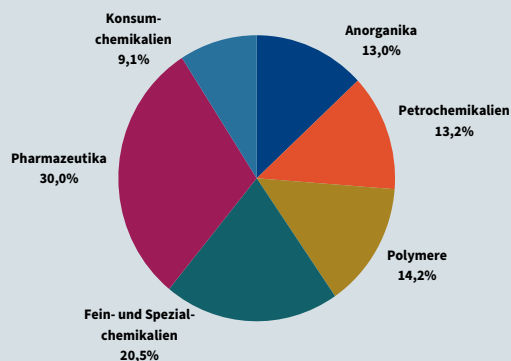
Die indische Handelsbilanz mit Chemikalien war 2022 mit einem Minus von 29,4 Milliarden Euro negativ. Das Defizit erhöhte sich dabei im Vergleich zu den Vorjahren kräftig. Es wurden deutlich mehr Basischemikalien (Anorganika, Petrochemikalien, Polymere) als in den Vorjahren eingeführt. Die Sparte Pharmazeutika erzielte als einzige eine positive Handelsbilanz.

### HANDELSPARTNER MIT POTENZIAL

Deutschland exportierte 2022 chemisch-pharmazeutische Waren im Wert von fast 2,5 Milliarden Euro nach Indien. Dies entsprach 0,9 Prozent der deutschen Chemieexporte. Umgekehrt kamen 1,6 Prozent der deutschen Chemieimporte aus Indien. Dies waren Chemiewaren im Wert von über 3,5 Milliarden Euro. Die deutsche Chemiehandelsbilanz mit Indien fiel somit negativ aus, was vor allem an den hohen Einfuhren von Pharmazeutika nach Deutschland lag. Der Handel mit Indien wurde in den zurückliegenden Jahren weiter intensiviert. Das Land ist trotz der noch geringen Werte ein Partner mit Potenzial. Auch als Produktionsstandort ist Indien für deutsche Chemieunternehmen interessant. Die Direktinvestitionen deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen in Indien beliefen sich auf rund 1,7 Milliarden Euro. Insgesamt waren 52 Tochtergesellschaften deutscher Chemieunternehmen in Indien tätig. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von 5,2 Milliarden Euro und beschäftigten rund 24.000 Mitarbeiter.

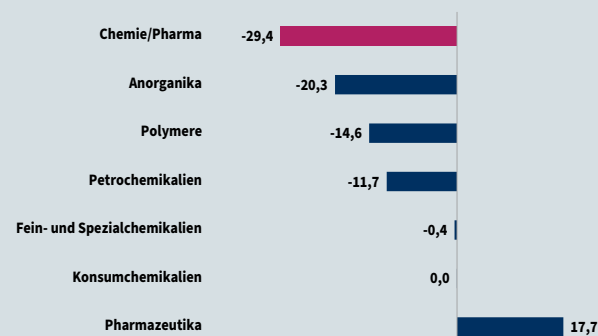
Ansprechpartner: Maximilian Nichterlein | Tel.: 069 / 2556-1438 | Email: maximilian.nichterlein@plasticseurope.de

**Spartenstruktur der Chemie Indiens**  
Anteile in Prozent, 2022



Quellen: Chemdata International, VCI

**Handelsbilanz Indiens mit Chemikalien**  
in Milliarden Euro, 2022



Quellen: Chemdata International, VCI